

Der Held neben mir

RuffyxNami

Von germania

one shot

„Oh man!“

Nami stand verzweifelt an Rand einer Höhle.

„Bis sie uns finden ist es Morgen, verdammt warum musste das grade jetzt passieren?!“

Die Sonne war nur noch ein kleiner Fleck am Horizont gewesen als Nami in einer Höhle Zuflucht gefunden hatte.

Nun brach die Nacht an und es wurde zunehmend kälter.

Ruffy lag bewusstlos in Namis Mantel gehüllt neben einem prasselnden Feuer.

Er war beim Kampf gegen einen riesigen Wolf, der die beiden angriff, in einen See gefallen.

Sie waren allein unterwegs gewesen um die Insel genauer zu erkunden.

Nach dem Nami das Ungeheuer mit einem Blitzgewitter außer Gefecht gesetzt hatte, zog sie Ruffy aus dem See und ist auf einem Berg geflohen.

Jetzt war es bitterkalt und das Feuer allein wärmte die beiden nicht mehr. Deshalb kuschelte sich Nami an Ruffy.

Und während sie auf die tanzenden Flammen starrte, dachte sie darüber nach was Ruffy für sie und ihrer Heimat getan hatte...Er war es, der Arlong zur Strecke gebracht hatte.

>Er hat mich und mein Dorf von diesen Tyrannen befreit...ohne ihn wäre ich jetzt noch unglücklich und unfrei...<

In Gedanken versunken bemerkte sie nicht, dass sie sich enger um ihn schlang.

Nach einigen gedankenverlorenen Minuten von Nami, kam Ruffy wieder zu sich.

Seine Stimme zitterte. Die Unterkühlung hat ihm stark zugesetzt.

„Nami...geht es dir gut...?“

Nami lächelte und sagte: „Keine Angst, ich bin in Sicherheit...dank dir...“

Du bist ein wahrer Held...Ich habe dir so viel zu verdanken...“

Diese letzten Worte aber entgingen Ruffy, er war schon in einen tiefen Schlaf gefallen.

Trotz dem näherte sich Namis Gesicht immer weiter an Ruffys.

...so viel Wärme in ihr hatte sie noch nie gespürt...

Ihre Lippe ruhten kurz auf seinen, bis auch sie in Ruffys Armen einschlief...

>Danke für alles Ruffy...<